

Der 'Tiroler' erscheint  
jeden Dienstag, Donner-  
stag und Samstag.  
Druck und Verlag:  
'Tyrolia', Bozen,  
Museumsstraße 22.

Bezugspreise:  
für Oesterreich-Ungarn  
mit Postverendung:  
ganzzährig . . K 12.--  
halbjährig . . . 6.20  
vierteljährig . . 3.20  
für Bogen samt Zustellung  
ganzzährig . . K 11.20  
halbjährig . . . 5.80  
vierteljährig . . 3.--  
für alle anderen Länder  
unter Anrechnung der  
höheren Postgebühren.  
Eingelne Nummern 10 h.  
Zausende Bezugsanmel-  
dungen gelten bis zur  
Abgabe.

# Der Tiroler

Schriftleitung und Verwaltung: Bozen, Museumsstraße Nr. 22. — Telephon Nr. 46.

Verantwortl. Redakteur:  
Peter Fuchsbrügger,  
Bozen.

Zeugungsanmeldungen, In-  
seratenaufträge etc. werden  
mündlich oder schriftlich  
in der Verwaltung ent-  
gegengenommen.

Inserate nehmen alle so-  
liden Annoncenbureau's  
an. Bei Wiederholungen  
entsprechende Nachlässe.

Manuskripte werden nicht  
zurückgegeben. — Unver-  
seelte Zeitungsreklama-  
tionen sind portofrei.

Nicht entsprechend fran-  
sierte Einsendungen wer-  
den nicht angenommen.

Anonyme Einsendungen  
bleiben unberücksichtigt.

Nummer 97

Samstag, 13. August 1910.

29. Jahrgang

„Der Tiroler“

Seite 7

## Karl May gegen Krügel.

In dem Prozeß, den der Schriftsteller Lebius im Frühjahr gegen den bekannten Reiseschriftsteller Karl May führte, hat bekanntlich ein gewisser Krügel eine große Rolle gespielt. Derselbe wußte interessante Daten aus dem Vorleben Karl Mays zu erzählen, so vor allem, daß Karl May mit ihm gemeinsam eine Räuberbande in den böhmischen Wäldern geleitet habe und dann mit ihm nach Italien geflohen sei. Karl May hat nun gegen Krügel den Prozeß angestrengt. Bei der am 9. d. stattgehabten Verhandlung in Hohenstein erklärte nun Krügel, daß er seine Behauptungen nicht aufrecht halten

könne. Lebius habe ihm eine große Summe versprochen und deshalb habe er die damalige Aussage gemacht, die er nun mit dem Ausdruck des Bedauerns zurücknehme. Auf das hin zog auch Karl May seine Klage zurück.